

Der Sommer

Es ist so wie in jedem Jahr
ich kann es kaum erwarten
das der Sommer zieht herauf
das Obst reif wird im Garten

Dann ruft mich keine weite Welt
kein Meer und kein Olivenhain
kein Fernweh treibt mich in die Flucht
ich trink zu Hause meinen Wein

Mir reicht´s schon auf der Bank zu sitzen
unter dem alten Apfelbaum
und dann mit fest geschlossenen Augen
nachzuhängen einem Traum

Es ist nur ein Moment des Glücks
kurz doch voll Unendlichkeit
einer dieser Augenblicke
der vielleicht für immer bleibt

Still seh den Wolken zu
auf ihrem Weg nach Süden
lass sie ohne Wehmut ziehn
bin sehr gern hier geblieben

Und wenn am Abend wir hier sitzen
am Horizont der Tag verglüht
reden oder schweigen wir
bis uns die Müdigkeit besiegt

Dann ist es Zeit für´n Resümee
für einen kurzen Abschiedsgruß
Weil selbst der schönste Sommertag
leider einmal Enden muss